

Fünfter Sonntag der Osterzeit (B)

Kehrvers GL 657, 3 oder:

Von dir kommt mein Lob-preis in gro-ßer Ge - mein - de.

T: Ps 22, 26a

M u. S: Anton Stingl jun.

Psalm 22, 26-27. 28 u. 30ab. 30c-32

1. Von dir kommt, dass ich dich prei-se in gro-ßer Ge - mein-de, mei-ne Ge-lüb-de

will ich er - fül-len vor de-nen, die Gott fürch-ten. Die Ar-men sol-len es-sen und sich

sät-ti-gen, den Herrn sol-len prei-sen, die ihn su-chen: »Auf-le-ben soll eu-er Herz für

im - mer.« Kv 2. Al-le En-den der Er-de wer-den da-ran den-ken und keh-ren zu-rück zum

Herrn. Al-le Stäm-me der Völ-ker wer-den vor ihm hul-di-gen. Al-le Mäch-ti-gen der

Er-de, sie es-sen und hul-di-gen, al-le, die in den Staub ge-sun-ken sind, sie beu-gen

sich vor ihm. Kv 3. Und der nicht am Le-ben blieb, sei-ne Nach-kom-men wer-den ihm

die-nen. Vom Herrn wird man dem kom-men-den Ge-schlecht er-zäh-len, dem

Volk, das erst ge-bo-ren wird, sei-ne Heils-tat ver-kün-den: Er hat's ge-tan. Kv

T: Münsterschwarzacher Psalter | M u. S: Anton Stingl jun. nach einem Psalmmodell von Erhard Quack (1904–1983)

Ruf vor dem Evangelium

Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

T: Liturgie
M: Heino Schubert (1928-2018)
in: GL 1975 (530, 2)
S: Anton Stingl jun.

V. Blei-bet in mir, dann blei-be ich in euch. Wer in mir bleibt, der bringt rei-che Frucht.

T: Lk 24, 32 | M: Anton Stingl jun. nach GL 1975 (530, 2)